



Kamp-Lintfort
Hochschulstadt

Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Kamp-Lintfort

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2020
der Stadt Kamp-Lintfort

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	5
2	Beteiligungsbericht 2020	7
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	7
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	8
3	Das Beteiligungsportfolio der Stadt Kamp-Lintfort	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	10
3.2	Beteiligungsstruktur	11
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	13
3.4	Einzeldarstellung	14
3.4.1	Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen	14
3.4.1.01	Panoramabad Pappelsee (Sondervermögen/eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	15
3.4.1.02	IWG Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	19
3.4.1.03	Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH	23
3.4.1.04	Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	28
3.4.1.05	Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	34
3.4.1.06	Niederrheinbahn GmbH	36
3.4.1.07	Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	39

3.4.1.08	wir4-Wirtschaftsförderung	44
3.4.1.09	Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	49
3.4.1.10	Wasserverbund Niederrhein GmbH	52
3.4.1.11	Kreis Weseler Abfall GmbH & Co. KG	57
3.4.1.12	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH	61
3.4.1.13	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH	65
3.4.1.14	PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin	69
3.4.1.15	Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG	70

1 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unterneh-

men und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2 Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamp-Lintfort hat am 25.05.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Kamp-Lintfort gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat am 14.12.2021 den Beteiligungsbericht für das Berichtsjahr 2020 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Kamp-Lintfort. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Kamp-Lintfort, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Kamp-Lintfort durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Kamp-Lintfort durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Kamp-Lintfort insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Kommune. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Kamp-Lintfort die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

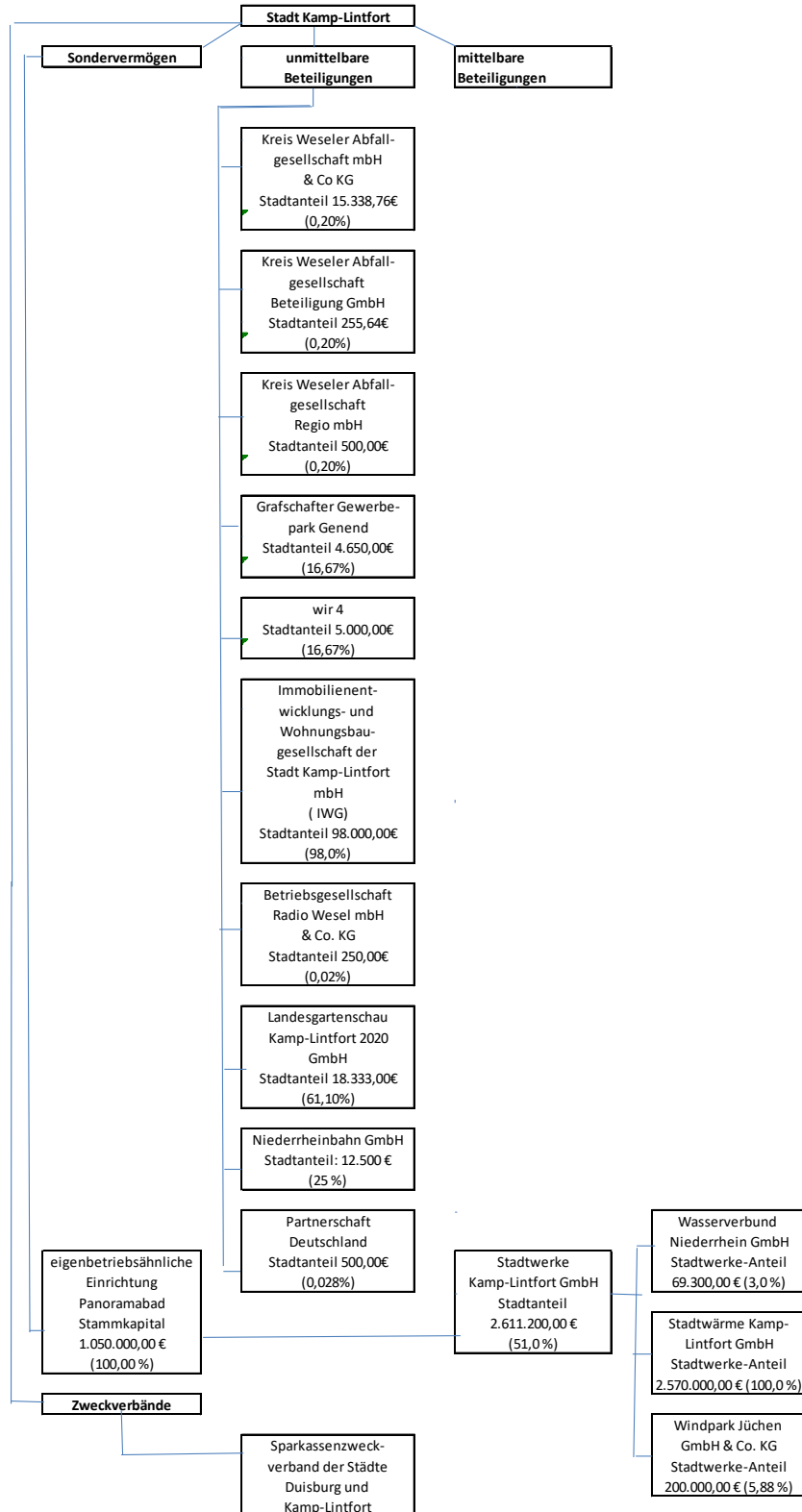
Hierzu kann die Stadt Kamp-Lintfort unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2021 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Kamp-Lintfort

Schaubild über bestehende Beteiligungen

31.12.2020



Kauf Anteile Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH 23.01.2020
 Umfirmierung Starter-Zentrum Dieprahl GmbH per 27.11.2020 in Immobilienentwicklungs- und
 Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH (IWG)

3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr Berichtsjahr 2020 hat es folgende Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kamp-Lintfort gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2020 wurde die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH gegründet. Die Stadt Kamp-Lintfort ist zu 0,2 % beteiligt. Die Beteiligung an der Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio mbH wird daher neu in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Bei den Beteiligungsquoten hat sich im Geschäftsjahr keine Veränderung ergeben.

Abgänge

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine Beteiligungen aufgegeben oder beendet worden.

Ausblick auf geplante Änderungen

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Änderungen bei den Beteiligungsverhältnissen geplant.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1:

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Kamp-Lintfort mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2020	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Kamp-Lintfort am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Panoramabad Pappelsee	1.050	1.050	100,0	eigenbetriebs-ähnliche Einrichtung
	Jahresergebnis 2020	+323			
2	Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	100	98	98,0	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	+8			
3	Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH	30	18	61,1	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-251			
4	Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	5.120	2.611	51,0	mittelbar
	Jahresergebnis 2020	+3.729			
5	Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	2.570	1.311	51,0	mittelbar
	Jahresergebnis 2020	+1.740			
6	Niederrheinbahn GmbH	50	13	25,0	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-43			
7	Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	28	5	16,67	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-192			
8	wir4-Wirtschaftsförderung	30	5	16,67	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-409			
9	Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	34	1	2,99	mittelbar
	Jahresergebnis 2020	+433			
10	Wasserverbund Niederrhein GmbH	2.310	35	1,53	mittelbar
	Jahresergebnis 2020	+952			
11	Kreis Weseler Abfallgesellschaft GmbH & Co. KG	7.700	15	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	+19.735			

12	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH	128	0	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	-1			
13	Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio	250	1	0,2	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	+5			
14	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin	2.004	1	0,025	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	+6.303			
15	Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG	1.400	0	0,020	unmittelbar
	Jahresergebnis 2020	+138			

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune

gegenüber		Stadt Kamp-Lintfort	Panoramabad Pappelsee	Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	LandesgartenschauKamp-Lintfort 2020 GmbH	Stadtwerke/Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH
Stadt Kamp-Lintfort	Forderungen	0,00 €	0,00 €	49.919,71 €	0,00 €	0,00 €
	Verbindlichkeiten		6.237,12 €	0,00 €	1.000.000,00 €	40.162,77 €
	Erträge		847.229,98 €	87.936,93 €	75.086,44 €	2.600.046,75 €
	Aufwendungen		55.337,85 €	0,00 €	11.929.997,00 €	1.602.685,92 €
Panoramabad Pappelsee	Forderungen	28.770,60 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Verbindlichkeiten	0,00 €		0,00 €	0,00 €	105,18 €
	Erträge	61.603,64 €		0,00 €	0,00 €	1.575.123,47 €
	Aufwendungen	861.841,74 €		0,00 €	0,00 €	208.727,16 €
Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH	Forderungen	0,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Verbindlichkeiten	80.000,00 €	0,00 €		0,00 €	0,00 €
	Erträge	0,00 €	0,00 €		17.577,15 €	0,00 €
	Aufwendungen	117.696,70 €	0,00 €		0,00 €	45.294,40 €
Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH	Forderungen	3.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Verbindlichkeiten	36.275,39 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Aufwendungen	58.890,36 €	0,00 €	17.577,15 €		170.974,70 €
Stadtwerke/Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH	Forderungen	37.400,00 €	105,18 €	0,00 €	0,00 €	
	Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Erträge	1.602.685,92 €	208.727,16 €	45.294,40 €	170.974,70 €	
	Aufwendungen	2.600.046,75 €	1.575.123,47 €	0,00 €	0,00 €	

Abweichungen zwischen Forderungen u. Verbindlichkeiten bzw. Aufwand u. Ertrag kommen u.a. durch unterschiedliche Buchungsabgrenzungen sowie durch z.T. Unterschiede handelsrechtlicher und kommunaler Betrachtungsweise zustande.

Verlustausgleich 11 Mio. Euro Aufwand von Stadt an Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH stammend aus Mitteln des Landes erfolgsneutral in den Sonderposten Landesgartenschau eingestellt.

3.4 Einzeldarstellung –unmittelbare und mittelbare Beteiligungen-

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Kamp-Lintfort einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Kamp-Lintfort mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Das Panoramabad Pappelsee wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Hierbei handelt es sich um Sondervermögen.

3.4.1.01 Panoramabad Pappelsee (Eigenbetriebsähnliche Einrichtung/Sondervermögen)

Anschrift: BertasträÙe 74, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr 1994	
Rechtsform: eigenbetriebsähnliche Einrichtung	

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Durch Beschluss des Rates der Stadt vom 5. Oktober 1993 ist der Bäderbetrieb „Spaßbad Pappelsee“ mit Wirkung zum 1. Januar 1994 aus dem allgemeinen Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort ausgegliedert worden. Seit diesem Zeitpunkt wird der Bäderbetrieb als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne der Gemeindeordnung NRW geführt. Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 6. März 2012 die neue Betriebsatzung beschlossen. Ab diesem Zeitpunkt wird die eigenbetriebsähnliche Einrichtung unter dem Namen „Panoramabad Pappelsee“ geführt.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Betriebsführung wird zur Optimierung des Verwaltungsaufwandes durch die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH durchgeführt.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	10.267	10.537	-270	Eigenkapital	10.347	10.289	+58
Umlaufvermögen	2.682	2.477	+205	Sonderposten			
				Rückstellungen	20	43	-23
				Verbindlichkeiten	2.582	2.665	-83
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung		17	-17
Bilanzsumme	12.949	13.014	-65	Bilanzsumme	12.949	13.014	-65

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	151	311	-160
2. sonstige betriebliche Erträge	45	10	+35
3. Materialaufwand	292	335	-43
4. Personalaufwand	549	564	-15
5. Abschreibungen	405	409	-4
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	180	169	+11
7. Erträge aus Beteiligungen	1.575	1.513	+62
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	9		+9
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	30	30	
10. Ergebnis nach Steuern	325	327	-2
11. sonstige Steuern	1	2	-1
12. Jahresüberschuss	323	325	-2

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr:12) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 323.269,46 EUR. Damit konnte trotz der pandemiebedingten Mindererlöse das Ergebnis von 2019 nahezu erreicht werden. Dies war aufgrund der leicht erhöhten Beteiligungserträge (+ 62 TEUR) sowie aufgrund verschiedener kostensenkender Maßnahmen und Faktoren möglich. Die Besucherzahlen sind von 2019 auf 2020 um 55 % von 96.385 auf 43.068 zurück gegangen. Die Zahlen spiegeln die Corona-Pandemie wieder. Aufgrund des Lockdowns im November 2020 ist der Betrieb faktisch vollständig zum Erliegen gekommen, abgesehen von kleinen zulässigen Maßnahmen wie den Kinderschwimmkursen im April 2021.

Das operative Ergebnis des Panoramabades befindet sich im negativen Bereich. Die positive Ertragslage des Bades ist nahezu ausschließlich auf die Beteiligungserträge der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH zurück zu führen. Diese stellen den wesentlichen Ergebnis- und Finanzierungsfaktor der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung dar.

Der Betrieb schloss das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 323 TEUR ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz für das Wirtschaftsjahr 2020 fiel das Ergebnis um 193 TEUR höher aus. Das ist auf ein um 9 TEUR höheres Betriebsergebnis und ein um 183 TEUR höheres Finanzergebnis zurück zu führen.

Die vom Panoramabad Pappelsee verfolgten Ziele, der Betrieb eines Hallen- und Freibades, sind im Wirtschaftsjahr 2020 (eingeschränkt durch die Pandemie) weiter umgesetzt worden.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2020 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 94 TEUR prognostiziert. Der Jahresüberschuss ist hauptsächlich auf die Ausschüttung der Stadwerke Kamp-Lintfort GmbH mit 1.430 TEUR zurück zu führen.

Wegen der Corona-bedingten (Teil-)Schließung des Bades befinden sich die Mitarbeitenden weitgehend in Kurzarbeit. Dies ist zunächst bis Ende Juni 2021 beantragt.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleiter ist Herr Dr. Christoph Müllmann

Das Panoramabad Pappelsee wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist.

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und die Eigenbetriebsverordnung übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat der Stadt Kamp-Lintfort ausdrücklich übertragenen Aufgaben.

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 16. Juni 2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt. Es erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von 265 TEUR an die Stadt Kamp-Lintfort, der Rest des Jahresüberschusses wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Betriebsausschuss besteht aus 15 Mitgliedern:

Lidicky, Arno	Stadtverordneter (Vorsitzender)
Drese, Barbara	Stadtverordnete
Mesenhof, Armin	Stadtverordneter
Koschare, Christian	Stadtverordneter
Dickmann, Stefan	Sachkundiger Bürger
Hellberg, Daniel	Sachkundiger Bürger

Neervoort, Jürgen	Sachkundiger Bürger
Holzgräfe, Wolfgang	Stadtverordneter
Fischer, Jens	Sachkundiger Bürger
Gottschlich Peter	Sachkundiger Bürger
Lewandowski, Sidney	Stadtverordneter
Skrzypczak, Sibylle	Stadtverordnete
Durmus, Memis	Sachkundiger Bürger
Bergmann, Marvin	Sachkundiger Bürger, beratendes Mitglied
Verhufen, Jörg	Sachkundiger Bürger
Bylinowski, Marzena	Sachkundige Bürgerin

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten sowie vergleichbaren aufsichtführenden Organen sowie Gremien von besonderer tatsächlicher und rechtlicher Bedeutung nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Organen und Gremien nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Betriebsausschuss gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 20 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.02 *Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH (unmittelbare Beteiligung)*

ehemals Starterzentrum Dieprahm GmbH Anschrift: Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr: Gesellschaftsvertrag vom 16. Dezember 1998 (Starterzentrum Dieprahm GmbH), geändert am 08. Oktober 2020 (Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH)	

Zweck der Beteiligung

Errichten, Bebauen, Bewirtschaften und Verwalten von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft betreibt den Immobilienbau einschließlich des geförderten Wohnungsbaus, die Immobilienverwaltung, den Flächen- und Immobilienerwerb sowie die Vermietung, Verpachtung, Vermarktung und den Verkauf der eigenen Immobilien und Flächen. Sie betreibt die Entwicklung der eigenen Flächen im Sinne der gezielten Grundstücks- und Stadtentwicklungspolitik der Stadt Kamp-Lintfort. Die Gesellschaft fördert die Gründung neuer Unternehmen in Kamp-Lintfort und unterstützt Start-Ups. Hierzu bietet sie auch jungen Unternehmen bedarfsgerecht zu Sonderkonditionen Betriebsräume an.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt die Entwicklung der eigenen Flächen im Sinne der gezielten Grundstücks- und Stadtentwicklungspolitik der Stadt Kamp-Lintfort. Die Gesellschaft fördert die Gründung neuer Unternehmen in Kamp-Lintfort und unterstützt Start-Ups. Hierzu bietet sie auch jungen Unternehmen bedarfsgerecht zu Sonderkonditionen Betriebsräume an.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 Euro.

Gesellschafter:	Stadt Kamp-Lintfort	98 %	98.000,00 EUR
	Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik GmbH	2 %	2.000,00 EUR

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gem. § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages waren die Gesellschafter Stadt Kamp-Lintfort und Sparkasse Duisburg verpflichtet, bis zum 31.12.2014 auftretende Verluste auszugleichen. Von den seit der Gründung der Gesellschaft aufgelaufenen Verlusten bis zum 31.12.2007 in Höhe von 158.401,94 Euro wurden 86.610,96 Euro ausgeglichen. Ein weiterer Verlustausgleich wurde bis zum 31.12.2014 nicht eingefordert.

Jahresüberschüsse werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	4.523	4.721	-198	Eigenkapital	35	25	+10
Umlaufvermögen	84	73	+11	Sonderposten	183	221	-38
				Rückstellungen	95	22	+73
				Verbindlichkeiten	4.279	4.513	-234
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	6		Passive Rechnungsabgrenzung	20	20	
Bilanzsumme	4.613	4.801	-188	Bilanzsumme	4.613	4.801	-188

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	532	517	+15
2. sonstige betriebliche Erträge	38	42	-4
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	-209	-208	+1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-248	-260	-12
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84	-88	-4
8. Finanzergebnis nach Ertragssteuern	28	3	+25
9. sonstige Steuern	-20	-19	+1
9. Jahresüberschuss	8	-16	+24

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

Geschäftsentwicklung

Das Starterzentrum Dieprahm GmbH ist mit Eintragung ins Handelsregister vom 27.11.2020 umfirmiert zur Immobilienentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kamp-Lintfort mbH (IWG). Gleichzeitig wurde der Gesellschaftszweck um die Tätigkeitsfelder „Immobilienbau und -verwaltung, einschließlich gefördertem Wohnungsbau, sowie Flächenerwerb und -entwicklung“ erweitert. Die Gesellschaft betreibt seit 2000 das Starterzentrum Dieprahm (SZD) als Existenzgründungszentrum im Technologiepark Dieprahm. Technologisch orientierten Existenzgründern wurden günstige Büroflächen im Rahmen von Staffelmieten für eine Startphase von bis zu 5 Jahren zur Verfügung gestellt. Die über diese Startphase hinausgehenden Mietverhältnisse wurden in Anlehnung an den ortsüblichen Mietzins vereinbart. Auch nach Wegfall der Zweckbindung für das SZD am 31.10.2016 wird die Förderung eingeschränkt weiter betrieben. In 2020 war das Gebäude durchschnittlich zu 94,21 % vermietet, zum Jahresende war es voll belegt.

In 2015 wurde das ehemalige Magazingebäude der RAG erworben. Dieses wurde in 2015/2016 renoviert und den Ansprüchen der Hochschule Rhein-Waal entsprechend qualifiziert. Das Gebäude wurde am 01.08.2016 an die Hochschule Rhein-Waal übergeben. Ab 08/2018 wurde ein zweites Bürogebäude (Haus 2) mit angeschlossener Kindertagesstätte in Dieprahm fertig gestellt. Im Gegensatz zum vorhandenen SZD wurden für die Büroflächen langfristige Mietverträge (3 bis 5 Jahre) zu ortsüblichen Konditionen geschlossen. Mit der Kita (etwa 1/3 der Gesamtfläche) wurde eine Mietbindung von 10 Jahren vereinbart. Insgesamt wurde in 2020 eine Vermietungsquote von 95,45 % erreicht.

In 2019 wurde das Gebäude Moerser Straße 300, gegenüber dem EK3, erworben. In dem Gebäude befindet sich das Café „360°“. Der bestehende Mietvertrag mit der Betreiberin wurde geringfügig erhöht und ansonsten übernommen.

Ende 2019 wurde der Kaufvertrag für eine rund 12.000 m² große Fläche mit aufstehendem Gebäude am Bendsteg von dem TÜV Nord geschlossen. Der Besitzübergang erfolgte vereinbarungsgemäß im Mai 2021. Das Gebäude wird in 2022 abgerissen und die Fläche wird baureif aufgearbeitet, um sie zu veräußern. Die Fläche ist Teil der Rahmenplanung „Die kleine Heide“. In Abstimmung mit den Eigentümern der angrenzenden Flächen (RAG Mi und Vivawest) und der Stadt Kamp-Lintfort wurden hierzu erste Gutachten, auch unter Kostenbeteiligung der IWG, beauftragt.

Seit 2021 ist die IWG Eigentümer einer Teilfläche der Immobilie an der Freiherr-vom-Stein-Str. 32. Von der Vivawest wurde das ehemalige Kundencenter übernommen und mit einem 20 Jahres-Mietvertrag an die Stadt Kamp-Lintfort vermietet.

Risikobericht

Nachdem die LAGA GmbH zum 01.04.2020 ihren Sitz zum Veranstaltungsgelände verlegt hatte, gestaltete sich die Weitervermietung der 4 Einheiten durch den zeitgleichen Ausbruch der Corona Pandemie zunächst schwierig. Insbesondere Startups verschoben die Gründungsabsichten. Im SZD (Haus 1) ist aktuell eine Einheit frei. Die Vermietungsquote beträgt 92,58 %. Eine Bewerbung für diese Fläche zum 01.10.2021 liegt vor, so dass das Gebäude dann wieder zu 100 % belegt wäre.

Im Haus 2 steht seit Auszug der LAGA GmbH deren Einheit leer. Die Vermietungsquote liegt hier bei 93,94 %.

Prognosebericht

Die insgesamt positive Entwicklung der IWG wird auch in Zukunft durch qualitativ hochwertige Serviceleistungen für die Mieter der Immobilien sicher gestellt. Die langfristigen Mietverträge mit der Hochschule Rhein-Waal, der Kita, der 20-Jahres Mietvertrag mit der Stadt Kamp-Lintfort für die neue Außenstelle des Amtes für Soziales und Wohnen und die Vermietung an zwei Großmieter im neuen Bürogebäude mit längerfristigen Laufzeiten garantieren in den kommenden Jahren ein positives Gesamtergebnis für die IWG.

Die Kauffläche am Bendsteg beträgt rund 12.000 m². Die Fläche ist Teil einer Rahmenplanung mit Zielrichtung „Wohnen“. Es ist davon auszugehen, dass nach Abzug der Erschließungsflächen rund 10.000 m² vermarktbar Flächen generiert werden können.

Der Rat der Stadt hat am 12.12.2018 die Ausübung des städtischen Wiederkaufrechts an der Immobilie Rathauscenter Kamp-Lintfort beschlossen und die heutige IWG (vormals Starterzentrum Dieprahm GmbH) als Rückerwerber benannt. Die Angelegenheit wurde zwischen der Stadt Kamp-Lintfort und dem derzeitigen Eigentümer gerichtlich geklärt. Aktuell steht die Umsetzung einer außergerichtlichen Einigung aus.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer ist Herr Heinz-Dieter Tenhaeff, Isum

Städtischer Vertreter in der Gesellschafterversammlung: Prof. Dr. Christoph Landscheidt

3.4.1.03 Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Anschrift: Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Gründungsjahr 2016

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sowie Rückbau der Nordrhein-Westfälischen Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, insbesondere solche der Förderung der Umwelt- und Landschaftsgestaltung, der Volksbindung, der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege, der Gesundheit und des Sports und der Völkerverständigung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 30.000,00 Euro.

Gesellschafter:	Stadt Kamp-Lintfort	61,1 %	18.333,00 EUR
	RAG Immobilien GmbH	5,6 %	1.667,00 EUR
	Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau Landespflege NRW e.V.	33,3 %	10.000,00 EUR

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Im Gesellschaftsvertrag wurde vereinbart, dass die Stadt Kamp-Lintfort -im Rahmen der im städtischen Haushalt bereitgestellten Mittel- Jahresfehlbeträge der Gesellschaft durch Einzahlung in die Kapitalrücklage ausgleichen wird.

Liquidation der Gesellschaft

Mit Vertrag vom 30. Dezember 2020 wurden sämtliche bauliche Anlagen unentgeltlich auf die Stadt Kamp-Lintfort übertragen. Ebenfalls wurde der aus weitergeleiteten Zuschüssen bestehende Sonderposten an die Stadt Kamp-Lintfort übertragen. Die Geschäftsleitung legt den Fokus auf die Begleichung bestehender Verbindlichkeiten sowie auf den Einzug noch offener Forderungen. Es wird beabsichtigt, die Gesellschaft schnellst möglich, unter Beachtung des gesetzlich vorgegebenen Sperrjahres, zu liquidieren.

Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	1	18.968	-18.967	Eigenkapital	2.121	2.364	-243
Umlaufvermögen	4.944	3.852	+1.092	Sonderposten		15.047	-15.047
				Rückstellungen	22	316	-294
				Verbindlichkeiten	2.802	4.103	-1.301
Aktive Rechnungsabgrenzung		7	-7	Passive Rechnungsabgrenzung		997	-997
Bilanzsumme	4.945	22.827	-17.882	Bilanzsumme	4.945	22.827	-17.882

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	6.752	22	+6.730
2. sonstige betriebliche Erträge	29.206	62	+29.144
3. Materialaufwand	169	190	-21
4. Personalaufwand	859	430	+429
5. Abschreibungen	1.528	35	+1.493
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	33.651	979	+32.672
7. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3		+3
8. Ergebnis nach Steuern	-251	-1.550	-1.299
9. Jahresfehlbetrag	251	1.550	-1.299

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 25) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Corona-Pandemie hatte auch auf die Landesgartenschau einen maßgeblichen, negativen Einfluss. Zu Beginn der Pandemie, im März 2020, war es ungewiss, wie man mit Abstand und Hygieneregeln eine solche Gartenschau mit zahlreichen Besuchern durchführen kann. Mit einer entsprechenden Anstrengung und einem schlüssigen Konzept schaffte es die Stadt Kamp-Lintfort, die Landesregierung davon zu überzeugen, die Landesgartenschau stattfinden zu lassen und nicht, wie in anderen Bundesländern, zu verschieben. Die Aussteller, Gastronomen und Veranstalter haben daraufhin völlig neue Formate entwickelt, damit die LaGa für alle ein einmaliges Erlebnis werden konnte. So konnte die LaGa trotz der Pandemie 453.907 Besucher begrüßen. Dies entspricht einem Durchschnitt von 2.522 Besucher je Tag. Der besucherstärkste Tag war der 20. September 2020 mit 6.808 Besuchern.

Das Vermögen der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr auf 5 Mio. Euro gesunken. Dies ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass alle Bauten und Außenanlagen zum 30. Dezember 2020 auf die Stadt Kamp-Lintfort unentgeltlich übertragen wurden. Es wurden Erlöse aus Verkäufen der Bestände und des übrigen Sachanlagevermögens in Höhe von 34 TEUR erzielt. Insgesamt waren im Berichtsjahr 27.825 TEUR an Buchwertabgängen zu verzeichnen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 251 TEUR ab. Im Geschäftsjahr 2020 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 6.752 TEUR erzielt werden. Hierin enthalten sind insbesondere Eintrittsgelder (5.822 TEUR), Erlöse aus Sponsoring (590 TEUR) sowie Vermietungserlöse (293 TEUR).

Prognosebericht

Mit Übertragungsvertrag vom 30. Dezember 2020 wurden die Anlagegegenstände der Landesgartenschau unentgeltlich auf die Stadt Kamp-Lintfort übertragen. Die Gesellschaft hat mit Abschluss der Landesgartenschau ihren Gesellschaftszweck vollumfänglich erfüllt. Das Jahr 2021 wird dazu dienen, ausstehende Forderungen einzuziehen und ausgewiesene Verbindlichkeiten zu begleichen. Derzeit werden seitens der Geschäftsleitung sowie des Gesellschafters Stadt Kamp-Lintfort Überlegungen angestrebt, die Gesellschaft zeitnah zu liquidieren. Ein entsprechender Beschluss der Gesellschafterversammlung ist noch herbei zu führen. Nach diesem Beschluss ist entsprechend § 73 GmbHG das entsprechende Sperrjahr abzuwarten, bis die Gesellschaft vollständig aufgelöst werden kann.

Chancen- und Risikobericht

Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft legt fest, dass der Gesellschafter Stadt Kamp-Lintfort -im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel- Jahresfehlbeträge der Gesellschaft abdecken wird.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Herr Martin Notthoff, Kämmerer, Kamp-Lintfort
Herr Dipl. Ing. Heinrich Sperling, Essen

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern
Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Stadt Kamp-Lintfort bis 31.10.2020:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, Jurist
Dr. Christoph Müllmann, 1. Beigeordneter, Jurist
Barbara Drese, Sparkassenbetriebswirtin
Heinz-Günter Schmitz, Vermessungstechniker
Uwe Schubert, Technischer Angestellter
Jürgen Preuß, Diplom Betriebswirt
Werner Illigen, Diplom Ing. i. R.
Simon Lisken, Immobilienkaufmann
Sidney Lewandowski, Zerspanungsmechaniker
Hans-Peter Ribbrock, Bäckermeister
Stefano Heitmann, Zollbeamter

ab 01.11.2020:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, Jurist
Barbara Drese, Sparkassenbetriebswirtin
Werner Illigen, Diplom Ing. i. R.
Simon Lisken, Immobilienkaufmann
Sidney Lewandowski, Zerspanungsmechaniker
Hans-Peter Ribbrock, Bäckermeister
Bernhard Krebs, Elektroniker im Vorruhestand
Gudrun Tscherner-Marx, Erzieherin
Birgit Ullrich, Motopädin, Heilpädagogin
Jan-Lukas Platen, Angestellter/Student
Bernhard Kames, Diplom Ing.

Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege Nordrhein-Westfalen e.V.:

Manfred Lorenz / stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Hans-Christian Eckhardt, Gärtnermeister
Karl-Heinz Danielzik, Landschaftsarchitekt
Christin Haack, Verbandsdirektorin
Günter Bayer, Geschäftsführer Landschaftsverband

RAG Montan Immobilien GmbH:

Markus Masuth, Geschäftsführer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 22,2 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.04 *Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (mittelbare Beteiligung über Panoramabad Pappelsee)*

Anschrift: Wilhelmstr. 1 a, 47475Kamp-Lintfort

Gründungsjahr: 1997

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Energie und Wasser im Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	5.120.000,00 Euro	
Stadt Kamp-Lintfort	2.611.200,00 Euro	(51,0 %)
innogy SE	5.508.800,00 Euro	(49,0 %)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Strom-, Gas- und Wasser-Konzessionsverträge mit der Stadt Kamp-Lintfort wurden für eine Laufzeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2036 abgeschlossen.

Gewinnverwendungsvorschlag:

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 3.728.586,25 Euro einen Betrag in Höhe von 2.828.586,25 Euro an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag von 900.000,00 Euro in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019		Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	41.862	40.589	+1.273	Eigenkapital	14.918	14.278	+640
Umlaufvermögen	3.475	5.075	-1.600	Ertragszuschüsse	713	823	-110
				Rückstellungen	4.283	4.029	+254
				Verbindlichkeiten	21.422	21.135	+287
Aktive Rechnungs- abgrenzung				Passive Rechnungs- abgrenzung	4.001	5.399	-1398
Bilanzsumme	45.337	45.664	-327	Bilanzsumme	45.337	45.664	-327

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr 2020	Vorjahr 2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	36.539	37.082	-543
2. sonstige betriebliche Erträge	765	482	+283
3. Materialaufwand	23.819	24.968	-1.149
4. Personalaufwand	4.315	4.411	-96
5. Abschreibungen	1.653	1.604	+49
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.119	2.903	+216
7. Erträge aus Beteiligungen, Gewinnab- führungsverträgen, sonstige Erträge	1.767	1.656	+111
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	594	614	-20
9. Ergebnis vor Ertragssteuern	5.571	4.720	+851
10. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	1.842	1.632	+210
9. Jahresüberschuss	3.729	3.088	+641

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	34,5	33,1	+ 1,4
Fremdkapitalquote	65,5	66,9	- 1,4
Forderungsintensität	4,0	10,3	- 6,3
Anlagenintensität	92,3	88,9	+ 3,4

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 59) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Auch unter den besonderen Rahmenbedingungen des Jahres 2020 haben die Stadtwerke Kamp-Lintfort, gemeinsam mit der Fernwärmetochter Stadtwärme Kamp-Lintfort, die Versorgung der rund 38.000 Einwohner von Kamp-Lintfort mit Strom, Wasser, Gas und Wärme in gewohnter Form sicher gewährleistet. Dabei zeichnet sich das Unternehmen neben der energiewirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Kompetenz durch Kundennähe sowie örtliche Verbundenheit und einem starken Engagement für Stadt und Region aus.

Besondere Erwähnung bedarf die Landesgartenschau 2020 in Kamp-Lintfort. Mit ihrer Hilfe konnte das riesige ehemalige Zechengelände mitten in der Stadt zu einer innerstädtischen Parklandschaft und einer perspektivischen Baufläche für ein neues attraktives Stadtquartier vorbereitet werden.

Die Umsetzung der Klimaschutzziele der Stadt Kamp-Lintfort durch Ersatz der zahlreichen Öl- und Kohleheizungen durch Fernwärme oder eine moderne Gasheizung wurde auch 2020 erfolgreich weiterverfolgt. So konnten die Stadtwerke erneut zahlreiche Kunden im Gas- aber auch Fernwärmebereich gewinnen.

Der Sommer 2020 war der dritte Hitzesommer in Folge und somit geprägt von langen Dürreperioden. Hohe Bedarfsspitzen bis hin zu Presseberichten über lokale Einschränkungen bei der Trinkwasserversorgung, aber auch die Novellierung des Landeswassergesetzes NRW haben das Thema Trinkwasser mit seinen vielen Facetten wieder verstärkt ins Bewusstsein und in die öffentliche Diskussion gebracht. Der nachhaltige Schutz von Trinkwasserschutzgebieten und Wasserreservegebieten, die Schaffung von Verbundsystemen zwischen Versorgungsgebieten

und ausreichende Speicherkapazitäten sind hier wesentliche Bausteine für eine nachhaltig gesicherte Versorgung.

Zielerreichung

Die prozessuale Abwicklung in den Bereichen Marktkommunikation, Abrechnung und Berichtswesen wird durch stets neue regulatorische Eingriffe sowie einer Vielzahl von Änderungen und neuen Anforderungen im Energie- und Wasserrecht immer komplexer. Die Stadtwerke konnten die gestellten Anforderungen jeweils fristgerecht umsetzen.

Wettbewerbsdruck und Konkurrenzsituation im Strom- und Gasmarkt sind weiterhin deutlich spürbar. Mit attraktiven und wettbewerbsfähigen Tarifen, ergänzt durch zahlreiche Angebote im Bereich der Energiedienstleistungen und Energieberatung, haben sich die Stadtwerke erfolgreich behauptet. Vielfältige Maßnahmen zur Stärkung der Kundenbindung wie Präsenz, Erreichbarkeit und persönlicher Kontakt – auch unter den aktuellen Corona-Bedingungen – und eine verlässliche Bearbeitung sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren. Die Stadtwerke unterstützen zahlreiche Projekte von Schulen und Vereinen und tragen damit auf vielfältige Weise zu Bildung und Freizeitwert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kamp-Lintfort bei. Die Öffentlichkeitsarbeit fokussiert zudem aktuellen Themen in der Energie- und Wasserversorgung, des Klimaschutzes und der Energieeffizienz.

Die Stadtwerke haben sich auch 2020 erfolgreich behauptet und die für das Geschäftsjahr 2020 gestellten Ergebnisziele und die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

Die Absatzmengen im Bereich Strom konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Diese Entwicklung ist auf geringere wettbewerbsbedingte Kundenverluste und die Gewinnung von Neukunden in Kamp-Lintfort sowie im Umland im Berichtsjahr zurück zu führen. Des Weiteren hat sich die Corona-Pandemie auf den Absatz des Strombereiches ausgewirkt. Der durch den Lockdown zu verzeichnende Absatzrückgang bei Gewerbekunden konnte durch den häufig durch Homeoffice und Home-Schooling bedingten Mehrabsatz bei den Tarifkunden erfreulicherweise überkompensiert werden.

Der Rückgang im Gasabsatz im Vergleich zum Vorjahr und im Vergleich zur Prognose ist durch die Kündigung einer Wohnungsbaugesellschaft und zweier Sondervertragskunden begründet. Die netzseitigen Verdichtungsmaßnahmen und die daraus resultierenden Neukunden konnte dieses Delta nicht auffangen. Die Abgabepreise für Strom sind auf Grund von gestiegenen Netzentgelten und der höheren Marktkonditionen gegenüber dem Vorjahr gestiegen und wurden zum 01.03. des Jahres angepasst. Im Gasbereich wurden ebenfalls gestiegene Einstandspreise fällig, die aber auf Grund des Rückganges der Netzkosten durch den in 2020 eigenständige Gasnetzbetrieb aufgefangen werden konnten. Hier erfolgte dementsprechend keine Preisanpassung im Jahr 2020. Die Sparte Wasser konnte durch die extrem trockene Witterung und die in 2020 in Kamp-Lintfort stattgefundenen Landesgartenschau einen Mehrabsatz verzeichnen. Die Wasserpreise sind im Jahr 2020 zum Vergleichsjahr 2019 erneut konstant geblieben. Auch für das Jahr 2021 ist keine Anpassung beabsichtigt.

Unter Berücksichtigung der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Gewinnabführung der Wärmetochtergesellschaft (1.740 TEUR, VJ: 1.630 TEUR) und des im Rahmen der ertragsteuerlichen Organschaft teilweise kompensierenden Steueraufwandes erhöhte sich der Jahresüberschuss von 3.088 TEUR auf 3.729 TEUR. Die Geschäftsführung schlägt dem zuständigen Gremium vor, aus dem Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 3.728.586,25 Euro einen Betrag von 2.828.586,25 Euro an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag von 900.000,00 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen.

Der Vorjahresgewinn von 3.088 TEUR wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2021 prognostiziert das Unternehmen ein Ergebnis vor Steuern in der Größenordnung von 4.0 Mio. Euro.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Andreas Kaudelka

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern, wobei drei Mitglieder von der Stadt Kamp-Lintfort und drei Mitglieder von der Westenergie AG entsandt werden. Der Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort ist zusätzlich geborenes Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt	Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort/ Aufsichtsratsvorsitzender
Simone Ehlen	Leiterin Regio Rhein-Ruhr innogy SE/ stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende bis Oktober 2020
Gerd Mittich	Leiter Regio Rhein-Ruhr Westenergie AG/ stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ab Oktober 2020
Dr. Martina Sanfleber	Leiterin Mandate innogy SE bis Oktober 2020
Dr. Theresa Noll	Head of Innovation Management Westnetz GmbH ab Oktober 2020
Oliver Sauerbach	Leiter Regionalzentrum Niederrhein Westnetz GmbH
Heinz-Günter Schmitz	Rentner Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort bis November 2020

Birgit Ulrich	Motopädin/Heilpädagogin Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort ab November 2020
Jürgen Preuß	Angestellter im Öffentlichen Dienst Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort
Wolfgang Holzgräfe	Rentner Ratsmitglied der Stadt Kamp-Lintfort

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 28,57 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.05 Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH (über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)

Anschrift: Wilhelmstr. 1 a, 47475 Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr: 2009	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Wärmeversorgung, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie der An- und Verkauf von Wärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stroms. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, um den Unternehmenszweck zu fördern.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.570.000,00 Euro

Alleingesellschafterin der Stadtwärme ist die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort, ist eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (SWKL). Zwischen der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH und der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Das oberste Mutterunternehmen im Sinne des HGB ist die Stadt Kamp-Lintfort. Die Gesellschaft wird in keinen Konzernabschluss gem. § 290 HGB einbezogen, da für den Teilkonzern der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH die Größenkriterien des § 293 HGB nicht erfüllt sind.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019		Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5.161	4.802	+359	Eigenkapital	2.970	2.970	+/- 0
Umlaufvermögen	3.740	3.791	-51	Investitionszuschüsse	241	68	+173
				Rückstellungen	1.948	1.914	+34
				Verbindlichkeiten	3.532	3.411	+121
Aktive Rechnungs- abgrenzung				Passive Rechnungs- abgrenzung	210	229	-19
Bilanzsumme	8.901	8.593	+308	Bilanzsumme	8.901	8.593	+308

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	5.614	5.571	+43
2. sonstige betriebliche Erträge	107	240	-133
3. Materialaufwand	2.160	2.382	-222
4. Personalaufwand	262	294	-32
5. Abschreibungen	350	300	+50
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.163	1.142	+21
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	26	+11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83	89	-6
9. Ergebnis nach Steuern	1.740	1.630	+110
10. abgeführter Gewinn	1.740	1.630	+110
11. Jahresüberschuss	0	0	

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 1 Mitarbeiter (Vorjahr:1) für das Unternehmen tätig.

Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafter: Alleingesellschafterin ist die Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH
Geschäftsführung: Herr Frank Rattmann, Straelen (Kaufmännische Geschäftsführung)
Herr Dipl.-Ing. Theodor Heming, Recklinghausen (Technische Geschäftsführung)

3.4.1.06 Niederrheinbahn GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	2019	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 AEG (öffentlicher Zweck) und zwar beschränkt auf den Betrieb der „Niederrheinbahn“ auf dem Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort und der Stadt Moers (einschließlich der Ertüchtigung der Strecke „Niederrheinbahn“.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 50.000,00 Euro

Gesellschafter:

R.A.T.H GmbH, Düren	37.500,00 Euro	75,0 %
Stadt Kamp-Lintfort	12.500,00 Euro	25,0 %

Geschäftsführer: Herbert Häner, Nideggen

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

In 2020 war die Gesellschaft in der Vorbereitungsphase zur Reaktivierung der Niederrheinbahn. Das Jahr 2020 wurde daher mit einem Jahresfehlbetrag beendet. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 42.611,75 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr 2020	Vorjahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019		Be- richts- jahr 2020	Vorjahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	2.808	95	+2.713	Eigenkapital	0	36	-36
Umlaufvermögen	380	144	+236	Sonderposten			
				Rückstellungen	5	3	+2
				Verbindlichkeiten	3.190	200	+2.990
Nicht durch Eigenka- pital gedeckter Fehl- betrag	7	0	+7	Passive Rechnungs- abgrenzung			
Bilanzsumme	3.195	239	+2.956	Bilanzsumme	3.195	239	+2.956

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	38	0	+38
2. sonstige betriebliche Erträge			
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	4	0	+4
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	40	12	+28
7. Zinsen u. ä. Aufwendungen	33	2	+31
8. Sonstige Steuern	4	0	+4
9. Jahresfehlbetrag (-)	-43	-14	+29

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: keine) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Nach dem in 2019 erfolgten Erwerb der Grundstücke der ehemaligen Bahntrasse BW West bis zum Bahnhof Rheinkamp in Kamp-Lintfort, Rheinberg und Moers (7,5 Kilometer lange Trasse der früheren RAG-Zechenbahn) konnten die ersten Maßnahmen zur Reaktivierung und dem geplanten Betrieb der Strecke „Niederrheinbahn“ für den Schienenpersonennahverkehr erfolgen. Zur Landesgartenschau 2020 wünschte das Land NRW sowie die Stadt Kamp-Lintfort die Einrichtung eines temporären Schienenpersonennahverkehrs auf dem v. g. Streckenabschnitt. Diese Verkehrsleistungen (Fahrten Samstag, Sonntag und Feiertag) wurden durch den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) bestellt. Zur sicheren Betriebsdurchführung wurde hierzu der gesamte Gleisoberbau erneuert und der Haltepunkt in Kamp-Lintfort Süd neu errichtet. Durch die Nutzung der Infrastruktur und der damit verbundenen Verkehrsdurchführung durch die Nordwestbahn GmbH erzielte die Niederrheinbahn in 2020 erstmals Umsatzerlöse. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die notwendige Anpassung des Stellwerks durch die DB Netz AG voraussichtlich 2026 abgeschlossen sein wird und dann die Aufnahme eines Regelbetriebes mit Vertrag im Rahmen der seitens des VRR ausgestellten Bestellgarantie erfolgen wird.

3.4.1.07 Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Anschrift: Genender Platz 1, 47445 Moers

Gründungsjahr 1996

Zweck der Beteiligung

Die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Grafschafter Gewerbepark Genend. Zur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

- a.) die Steuerung des geplanten Projektes und dessen Zwischen-/Finanzierung durchzuführen,
- b.) die Gesellschaft bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen,
- c.) für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet zu werben,
- d.) Grundstücke zu erwerben, zu verpachten, zu erschließen und zu veräußern (zu vermarkten),
- e.) den Grafschafter Gewerbepark Genend zu verwalten,
- f.) den finanziellen Ausgleich zwischen den Gesellschaftern zu ermitteln.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei all diesen Aufgaben im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung handelt es sich um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 27.900,00 Euro

Gesellschafter:	Stadt Moers	(50 % = 13.950,00 Euro)
	Stadt Kamp-Lintfort	(16,67 % = 4.650,00 Euro)
	Stadt Neukirchen-Vluyn	(16,67 % = 4.650,00 Euro)
	Stadt Rheinberg	(16,67 % = 4.650,00 Euro)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Entsprechend dem Geschäftsanteil ist der Verlust des Jahres 2020 in Höhe von 191.932,63 Euro auszugleichen. Auf die Stadt Kamp-Lintfort entfällt damit ein Betrag in Höhe von rd. 31,9 Euro (= 16,67 %).

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen				Eigenkapital	29	29	
Umlaufvermögen	3.458	5.298	-1.840	Sonderposten	1.252	1.963	-711
				Rückstellungen	127	132	-5
				Verbindlichkeiten	2.050	3.174	-1.124
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	3.458	5.298	-1.840	Bilanzsumme	3.458	5.298	-1.840

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.190	1.263	-73
2. Verminderung des Grundstücksbestands	1.866	1.949	-83
3. sonstige betriebliche Erträge	721	722	-1
4. Materialaufwand		3	-3
5. Personalaufwand	5	5	
6. Abschreibungen			
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	134	143	-9
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76	115	-39
9. Ergebnis nach Ertragssteuern	-168	-230	-62
10. sonstige Steuern	24	-11	+35
11. Jahresfehlbetrag (-)	192	218	-26

Kennzahlen

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	%	%	%
Eigenkapitalquote	0,8	0,5	0,3

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 2 Mitarbeiter (Vorjahr: 2) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Seit der Gründung der Gesellschaft wurden Grundstücke in einer Gesamtgröße von 1.060.350 m² angekauft. Darin enthalten sind auch die von der Landesentwicklungsgesellschaft zunächst treuhänderisch für die Gesellschaft gehaltenen Flächen. Mit den in 2020 verkauften Grundstücken in Größe von insgesamt 38.809 m² wurden bisher insgesamt 476.686 m² Gewerbeflächen vermarktet. Dies entspricht bezogen auf die veräußerbaren Flächen von rd. 550.400 m² einem Vermarktungsstand von ca. 86 %. Der Grundstücksbestand zum 31.12.2020 beträgt 406.365 m², die vermarktbare Restfläche ca. 73.733 m². Im Geschäftsjahr 2020 realisierte die Gesellschaft Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von insgesamt 1.190.207,69 Euro, hiervon entfallen 1.183.674,50 Euro auf den Verkauf von insgesamt 38.809 m² gewerbliche Grundstücksfläche.

Die mit der Vermarktung der Grundstücke im Grafschafter Gewerbepark Genend beauftragte wir4-Wirtschaftsförderung konnte im Geschäftsjahr 2020 fünf Interessenten an die GGG GmbH vermitteln. Die fünf Unternehmen beschäftigen insgesamt ca. 345 Mitarbeiter. Aufgrund der Entwicklungsperspektive der Unternehmen könnte die Mitarbeiteranzahl in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Ende des Jahres 2020 sind 81 Unternehmen im Grafschafter Gewerbepark Genend angesiedelt, die insgesamt rd. 2.110 Mitarbeiter/innen beschäftigen. Damit ist das vorrangige Ziel bereits erreicht, bei Vermarktung aller Flächen mindestens 2.000 Arbeitsplätze im Gewerbepark zu schaffen.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.190,2 TEUR und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 721,3 TEUR erzielt, denen Aufwendungen (incl. Verminderung des Grundstücksbestandes) in Höhe von 2.103,5 TEUR gegenüber stehen, so dass sich im Geschäftsjahr ein Jahresverlust in Höhe von 191,9 TEUR ergibt, der durch die Gesellschafter auszugleichen ist.

Auf die Stadt Kamp-Lintfort entfällt ein anteiliger Verlustausgleich in Höhe von rund 31,9 Euro.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Frau Brigitte Jansen, Kleve
Herr Wolfgang Thoenes, Mönchengladbach

Gesellschafterversammlung: Städtischer Vertreter Herr Michael Hänsel

Aufsichtsrat: Herr Prof. Dr. Christoph Landscheidt (stellv. Vorsitzender)
Herr Christoph Fleischhauer
Herr Frank Tatzel (Vorsitzender bis 31.10.2020)
Herr Dieter Heyde (Vorsitzender ab 01.11.2020)
Herr Harald Lenßen (bis 31.10.2020)
Herr Ralf Köpke (ab 01.11.2020)
Herr Joachim Fenger
Herr Franz-Joseph Furth (bis 31.10.2020)
Herr Michael Gawlik
Herr Dr. Heiko Haaz (bis 31.10.2020)
Frau Elisabeth Hanke-Beerens (bis 31.10.2020)
Herr Hartmut Hohmann (verstorben)
Herr Jürgen Madry (bis 31.10.2020)
Herr Heinrich Napp (bis 31.10.2020)
Frau Anja Reutlinger
Frau Astrid Schulze (bis 31.10.2020)
Herr Dr. Norbert Thiele (bis 31.10.2020)
Herr Erich Weisser (bis 31.10.2020)
Herr Peter Wienecke (bis 31.10.2020)
Herr Günter Zeller (bis 31.10.2020)
Herr Carsten Bom (ab 01.11.2020)
Herr Heinz Dams (ab 01.11.2020)
Herr Dr. Dietmar Fischer (ab 01.11.2020)
Herr Bernd Herz (ab 01.11.2020)
Herr Christian Hommel (ab 01.11.2020)
Herr Arno Lidicky (ab 01.11.2020)
Herr Markus Meyer (ab 01.11.2020)
Herr Mark Rosendahl (ab 01.11.2020)
Herr Richard Stanczyk (ab 01.11.2020)
Herr Andreas Will (ab 01.11.2020)
Herr Ralf Winstroth (ab 01.11.2020)

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 16,67 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.08 *wir4–Wirtschaftsförderung (unmittelbare Beteiligung/ Anstalt öffentlichen Rechts)*

Anschrift: Genender Platz 1, 47445 Moers

Gründungsjahr 2000

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Beteiligung ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie des Arbeitsmarktes. Unter Beachtung der Grundsätze zur Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung nach § 107 der Gemeindeordnung bei den Einzelmaßnahmen soll die Anstalt zur Erreichung dieses Zwecks folgende Maßnahmen durchführen:

- Entwicklung von Gewerbeflächen einschließlich Steuerung, Finanzierung, Grunderwerb, Baureifmachung, Erschließung, Verpachtung und Veräußerung
- Unterstützung bei der Gewerbeflächenplanung
- Erarbeitung von Nutzungskonzepten einschließlich Rahmenplanung und Realisierungskonzepten für neue Gewerbegebiete
- Unterstützung bei der Bauleitplanung
- Errichtung und Vermarktung von Gebäuden für besondere strukturfördernde Maßnahmen, soweit diese nicht oder nicht ausschließlich zur Unterbringung neu anzusiedelnder Unternehmen dienen (Projektentwicklung)
- Vermarktung von Gewerbeflächen auf dem Gebiet der o.g. Städte insbesondere durch Vermittlung von eigenen, treuhänderischen oder fremden Grundstücken an ansiedlungswillige Unternehmen, ebenfalls dazu Erwerb, Vermietung, Verpachtung, Tausch, Veräußerung sowie Bestellung von Erbbaurechten
- Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen
- Bewirtschaftung und Verwaltung von gemeinschaftlich entwickelten Gewerbegebieten der Partnerstädte, insbesondere die Ermittlung des finanziellen Ausgleichs zwischen den Städten, wie in öffentlich-rechtlichen Verträgen geregelt
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes, insbesondere durch Regionalmarketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort des Gebiets der genannten Städte
- Unterstützung der Partnerstädte bei der Verbesserung der Wirtschaftsentwicklung und wirtschaftsnahen Infrastruktur
- Beratungsleistungen für Unternehmen wie Existenzgründungsberatung, Technologie- und Innovationsberatung, Förderberatung

- Entwicklung beschäftigungspolitischer Initiativen und regionale Kooperation mit Einrichtungen der Beschäftigungsförderung

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Anstalt ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert werden kann, wenn ein öffentlicher Zweck dies erfordert. Sie kann dazu insbesondere die Betriebsführung für interkommunale Projektgesellschaften übernehmen.

Die Anstalt beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 5,5 Arbeitnehmer (Vorjahr 4,5)

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	30.000,00 Euro		
Gesellschafter:	Stadt Moers	15.000,00 Euro	(50,00 %)
	Stadt Kamp-Lintfort	5.000,00 Euro	(16,67 %)
	Stadt Neukirchen-Vluyn	5.000,00 Euro	(16,66 %)
	Stadt Rheinberg	5.000,00 Euro	(16,66 %)

Gewährträgerin ist die Stadt Moers.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die wir4-Wirtschaftsförderung erbrachte im Jahr 2020 Dienstleistungen gegenüber der Graf-schafter Gewerbepark Genend GmbH in Höhe von 45 TEUR.

Laut Satzung wird der in der Bilanz ausgewiesene Jahresfehlbetrag durch alle Partner anteilig ausgeglichen. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresverlust in Höhe von 408.588,33 Euro ab. Entsprechend dem Geschäftsanteil beträgt der anteilige Verlustausgleich der Stadt Kamp-Lintfort rund 68,1 TEUR.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019		Berichts- jahr 2020	Vor- jahr 2019	Verände- rung 2020 zu 2019
	TEURO	TEU- RO	TEURO		TEURO	TEU- RO	TEURO
Anlagevermögen	7	11	-4	Eigenkapital	30	30	0
Umlaufvermögen	477	862	-385	Sonderposten			
				Rückstellungen	36	34	+2
				Verbindlichkeiten	418	810	-392
Aktive Rechnungs- abgrenzung		20	-20	Passive Rechnungs- abgrenzung		19	-19
Bilanzsumme	484	893	-409	Bilanzsumme	484	893	-409

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr 2020	Vorjahr 2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	93	89	+4
2. sonstige betriebliche Erträge	66	4	+62
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand	372	337	+35
5. Abschreibungen	7	7	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	183	124	+59
7. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	13	32	-19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	30	-12
9. Ergebnis nach Steuern	-409	-374	+35
10. Jahresfehlbetrag	-409	-374	+35

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 5,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 4,5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr gab es insgesamt 139 Kontakte zu Unternehmen, die Grundstücke im wir4-Gebiet suchten. Damit lag die Nachfrage trotz der Corona-Krise über dem Vorjahresniveau. Mit den Interessenten wurde Kontakt aufgenommen und weiterführende Gespräche geführt. Mit 13 Unternehmen konnten die Kaufverhandlungen über gewerbliche Bauflächen abgeschlossen werden bzw. die Beschlüsse über einen Verkauf in den Gremien erfolgen. Aufgrund hoher Nachfragen und gleichzeitig rückgängiger Flächenverfügbarkeit mussten viele andere Interessenten an Dritte (z.B. RAG Montan, logport Ruhr) verwiesen werden. Durch die Unternehmensansiedlungen bzw. Betriebserweiterungen können insgesamt ca. 580 Arbeitsplätze gesichert oder neu geschaffen werden, der Flächenumsatz beträgt rund 82.580 m².

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand: Frau Brigitte Jansen, Dip.-Ing., Stadtplanung (FH)

Verwaltungsrat: 12 Mitglieder

Herr Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, stellv. Vorsitzender

Herr Christoph Fleischhauer, Bürgermeister

Herr Frank Tatzel, Bürgermeister bis 31.10.2020, Vorsitzender bis 31.10.2020

Herr Dieter Heyde, Bürgermeister ab 01.11.2020, Vorsitzender ab 01.11.2020

Herr Harald Lenßen, Bürgermeister bis 31.10.2020

Herr Ralf Köpke, Bürgermeister ab 01.11.2020

Herr Joachim Fenger, Kaufmann

Herr Michael Gawlik, techn. Leiter

Herr Dr. Heiko Haaz, selbständiger Unternehmensberater bis 31.10.2020

Herr Madry, Handelsvertreter bis 31.10.2020

Frau Anja Reutlinger, Dipl. Architektin

Herr Erich Weisser, Rentner bis 31.10.2020

Herr Peter Wienecke, Rentner bis 31.10.2020

Herr Günter Zeller, Lehrer i.R. bis 31.10.2020

Herr Carsten Born, selbst. Onlinehändler ab 01.11.2020

Herr Heinz Dams, Dipl. Ingenieur ab 01.11.2020

Herr Dr. Dietmar Fischer, Notar ab 01.11.2020

Herr Bernd Herz, Steuerberater ab 01.11.2020

Herr Christian Hommel, Geschäftsführer KLXM ab 01.11.2020

Herr Arno Lidicky, Bankkaufmann ab 01.11.2020

Herr Markus Meyer, Bankfachwirt ab 01.11.2020

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 8,3 %)

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.09 Windpark Jüchen GmbH (mittelbare Beteiligung über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)

Anschrift	Kellerweg 12, 91154 Roth
Gründungsjahr	2012

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von zwei Windkraftanlagen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital: 34.000,00 Euro (Stadtwerke-Anteil 2.000,00 Euro 5,88 %)

Das Kommanditkapital teilt sich wie folgt auf:

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	5,88 %
Die Bürger-Energie	18,83 %
Stadtwerke Düren	14,70 %
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	29,40 %
Diverse private Gesellschafter	10,44 %
Treuhandgesellschaft	20,75 %

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, Firma Windpark Jüchen Verwaltungs GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführerin Ulrike Baierlein.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresüberschuss wird den Kapitalkonten zugeschrieben. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	5.344	5.800	-456	Eigenkapital	34	34	+/- 0
Umlaufvermögen	1.093	1.261	-168	Rücklagen	2.075	2.075	+/- 0
				Rückstellungen	136	100	+36
Kassenbestand	418	285	+133	Verbindlichkeiten	4.615	5.138	-523
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	0	+5	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	6.860	7.347	-487	Bilanzsumme	6.860	7.347	-487

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.533	1.299	+234
2. sonstige betriebliche Erträge	33	0	+33
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	576	576	+/-0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	349	372	-24
7. sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	2	-1
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	148	165	-17
9. Steuern	61	16	+45
9. Ergebnis nach Steuern	433	172	+261
10. Jahresüberschuss	433	172	+261

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: keine) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von 432.701,45 Euro (Vorjahr: 172.461,65 Euro) ab.

3.4.1.10 Wasserverbund Niederrhein GmbH (mittelbare Beteiligung über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)

Sitz	Moers
Gründungsjahr	1984

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Gewinnung, Aufbereitung, Fortleitung und die Lieferung von Wasser. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 2.310.000,00 Euro

Die Stammeinlagen verteilen sich auf die Gesellschafter wie folgt:

	Stammeinlage €
RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr	600.600,00
NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH, Krefeld	300.300,00
Stadtwerke Duisburg AG, Duisburg	300.300,00
NEW NiederrheinWasser GmbH, Mönchengladbach	288.750,00
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers	207.900,00
RAG Beteiligungs-GmbH, Essen	184.800,00
INEOS Solvents Germany GmbH, Moers	69.300,00

KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk, Rheinberg	69.300,00
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH, Kamp-Lintfort	69.300,00
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Neuss	69.300,00
Linksniederrheinische Entwässerungs-Ge- nossenschaft (LINEG), Kamp-Lintfort	46.200,00
Wasserwerk Willich GmbH, Willich	34.650,0
Kreiswerke Grevenbroich GmbH, Grevenbroich	23.100,00
Stadtwerke Nettetal GmbH, Nettetal	23.100,00
Stadtwerke Wesel GmbH, Wesel	23.100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Verände- rung 2020 zu 2019		2020	2019	Verände- rung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	16.861	16.185	+676	Eigenkapital	14.202	13.500	+702
Umlaufvermögen	1.347	1.264	+83	Sonderposten	696	723	-27
				Rückstellungen	2.370	2.319	+51
				Verbindlichkeiten	1.109	1.016	+93
Aktive Rechnungsab- grenzung	1	1		Passive Rechnungs- abgrenzung	12	14	-2
Aktive latente Steuern	181	122	+59				
Bilanzsumme	18.390	17.572	+818	Bilanzsumme	18.389	17.572	+817

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	5.837	5.689	+148
2. sonstige betriebliche Erträge	175	323	-148
3. Materialaufwand	2.522	2.234	-288
4. Personalaufwand	1.028	987	+41
5. Abschreibungen	794	817	-23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	257	259	-2
7. Finanzergebnis	-12	-19	-7
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	1.399	1.695	-296
9. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	447	560	-113
10. Jahresüberschuss	952	1.135	-183

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 13) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die im Berichtsjahr 2020 erwirtschafteten Umsatzerlöse liegen mit 5.837 T€ oberhalb des Vorjahreswertes von 5.689 T€. Ursächlich ist der gestiegene Umsatz aus der Lieferung von Trinkwasser, der den niedrigeren Umsatz aus Betriebswasserlieferungen überkompensiert hat. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in 2020 mit 175 T€ (i. Vj. 323 T€) keine außergewöhnlichen Positionen. Die Gesamtleistung des Unternehmens liegt mit 6.012 T€ exakt auf dem Niveau des Vorjahres mit ebenfalls 6.012 T€.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen stellt mit 2.522 T€ den größten Anteil der Betriebsaufwendungen dar. Der gegenüber dem Vorjahr um 288 T€ gestiegene Aufwand begründet sich zum einen in der ereignisorientierten Instandsetzung im Bereich des Leitungsnetzes und der Filteranlagen. Zum anderen sind hier einmalig anfallende Positionen enthalten, z.B. für den Rückbau nicht mehr betriebsnotwendiger Anlagen oder die wissenschaftliche Erarbeitung einer Literaturstudie über potenzielle Risiken für die Trinkwassergewinnung durch Abgrabungen innerhalb von Wasserschutzgebieten.

Der um 40 T€ gestiegene Personalaufwand spiegelt sowohl die Erweiterung des Stellenplans gegenüber dem Vorjahr sowie die Anpassungen der tarifvertraglichen Vergütung wider. Die ebenfalls im Betriebsaufwand erfassten sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 257 T€ (i. Vj. 259 T€) enthalten auch im Berichtsjahr 2020 geplant einmalig anfallende Positionen, z.B. häufigere Reinigungsarbeiten im Zuge der pandemischen Hygieneanforderungen. Die Abschreibungen liegen mit 794 T€ – nach 817 T€ im Vorjahr – auf dem geplanten Niveau. Das Finanzergebnis spielt mit rund 13 T€ Zinsaufwand für langfristige Darlehen (i. Vj. 19 T€) weiterhin eine nur untergeordnete Rolle.

Nach Abzug der Steuern von insgesamt 447 T€ (Vorjahr 560 T€), inklusive einer handelsrechtlichen Anpassung der aktiven latenten Steuern, verbleibt ein Jahresüberschuss von 952 T€ (Vorjahr: 1.135 T€). Der im Wirtschaftsplan für 2020 geplante Jahresüberschuss von 710 T€ wurde erreicht und übertroffen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer:

Andreas Kaudelka, Kamp-Lintfort

Thomas Oertel, Grevenbroich

Verwaltungsrat:

Vorsitzender

Dr. Franz-Josef Schulte, Ratingen,

Geschäftsführer der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH

1. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Christoph Landscheidt, Kamp-Lintfort,

Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort

2. stellvertretender Vorsitzender

Detlef Schumacher, Mönchengladbach,

Geschäftsführer der NEW NiederrheinWasser GmbH

Kerstin Abraham, Krefeld,

Vorstandsmitglied der SWK STADTWERKE KREFELD AG

Ekkehard Boden, Neuss,

Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH

Karl-Heinz Brandt, Rheurdt,

Vorstand der Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft

Norbert Dieling, Nettetal,
Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal GmbH

Andreas Gutsche, Neukirchen-Vluyn,
Vorstandsmitglied der Stadtwerke Duisburg AG

Wolf Hänel, Gladbeck,
Geschäftsführer der INEOS Solvents Germany GmbH

Stefan Hager, Dülmen,
Direktor der RAG Aktiengesellschaft

Stefan Krämer, Moers,
Geschäftsführer der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH

Heiner Krietenbrink, Gelsenkirchen, (bis 31.12.2020)
Geschäftsführer der GELSENWASSER Energienetze GmbH

Albert Lopez, Willich, (bis 31.12.2020)
Geschäftsführer der Stadtwerke Willich GmbH

Stefan Stelten, Brüggen,
Geschäftsführer der Kreiswerke Grevenbroich GmbH

Georg Tigler, Wesel
Geschäftsführer der KWW GmbH - Kommunales Wasserwerk

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 15 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 6,66 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.11 Kreis Weseler Abfall GmbH & Co. KG (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	1984 (Umwandlung 1999)	

Zweck der Beteiligung

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb des Abfallentsorgungszentrums Asdonkshof (AEZ) mit Abfallbehandlungs-, Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen im Kreis Wesel. Die Gesellschaft kann weitere Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsleistungen einschließlich der Abfallberatung erbringen.

Ferner ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 7,7 Mio. Euro und ist voll eingezahlt. Es entfällt auf folgende Gesellschafter:

Kreis Wesel	7.654.039,46 Euro	(99,8 %)
Stadt Kamp-Lintfort	15.338,76 Euro	(0,2 %)

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Der Jahresüberschuss in Höhe von 19.734.823,91 Euro wird gemäß Gesellschaftsvertrag im Verhältnis der Beteiligungsanteile den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben. Die Gesellschafter können auch eine andere Gewinnverwendung beschließen.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	53.853	53.460	+393	Eigenkapital	64.251	48.616	+15.635
Umlaufvermögen	37.469	29.552	+7.917	Sonderposten			
				Rückstellungen	14.963	10.785	+4.178
				Verbindlichkeiten	9.079	20.990	-11.911
Aktive Rechnungsabgrenzung	107	6	+101	Passive Rechnungsabgrenzung	8	8	
Aktive latente Steuern	1.347	1.665	-318	Passive latente Steuern	4.475	4.284	+191
Bilanzsumme	92.776	84.683	+8.093	Bilanzsumme	92.776	84.683	+8.093

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	61.528	60.613	+915
2. Andere aktivierte Eigenleistung	9	2	+7
3. sonstige betriebliche Erträge	275	1.449	-1.174
4. Materialaufwand	9.042	9.884	-842
5. Personalaufwand	12.364	11.929	+435
6. Abschreibungen	4.146	5.206	-1.060
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.179	8.599	+580
08. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	22	19	+3
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	823	2.047	-1.224
10. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	4.094	4.191	-97
11. Sonstige Steuern	2.451	460	+1.991
12. Jahresüberschuss	19.735	19.767	-32

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 188 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 184) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesamtumsätze der KWA stiegen von 60.613 TEUR in 2019 um 915 TEUR auf 61.528 TEUR in 2020. Dabei konnten mengen- und preisbedingt die Umsätze im Gewerbeabfallbereich von 19.903 TEUR in 2019 um 1.997 TEUR auf 21.900 TEUR in 2020 gesteigert werden. Diese Umsatzentwicklung im Gewerbeabfallbereich ermöglicht eine Kostenüberdeckung in Höhe von 4.844 TEUR (Vorjahr 3.789 TEUR), die vertragsgemäß den vom Kreis Wesel an die KWA zu zahlenden Festpreis für die Errichtung und Vorhaltung der thermischen und stofflichen Entsorgungsanlagen mindert.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Altmetalle, die aussortiert oder bei der Aufbereitung aus den Verbrennungsschlacken gewonnen werden, erhöhten sich marktpreisbedingt von 1.178 TEUR in 2019 auf 1.208 TEUR in 2020. Bedingt durch die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die weltweiten Märkte fielen in 2020 die Marktpreise von Altpapier und Alttextilien weiter. In der Folge sanken die Umsatzerlöse aus der Vermarktung von Altpapier auf 1.844 TEUR (Vorjahr: 2.052 TEUR). Nach den sonstigen Steuern, die im Wesentlichen die Grundsteuer und die Stromsteuer betreffen, ergab sich in 2020 ein um 32 TEUR gegenüber dem Vorjahr leicht geringerer Jahresüberschuss von 19.735 TEUR (Vorjahr 19.767 TEUR).

Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft obliegen gem. § 9 des Gesellschaftsvertrags der persönlich haftenden Gesellschafterin Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH, Kamp-Lintfort, vertreten durch Herrn Peter Bollig.

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages aus 11 Mitgliedern zusammen. Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

vom Kreis Wesel		
Heinz-Günter Schmitz bis 08.12.2020	Vermessungstechniker	Vorsitzender
Jürgen Bartsch	Studienberater	Vorsitzender ab 09.12.2020
Lars Löding	Lehrer	1. Stellv. Vorsitzender

Heinz-Peter Kamps bis 11.11.2020	Dipl. Finanzwirt	
Jürgen Preuß ab 12.11.2020	Regierungsbeschäftigter	
Daniela Schwitt bis 11.11.2020	Hausfrau	
Axel Paulik ab 12.11.2020	Betriebswirt	
Rudolf Kretz-Manteuffel ab 12.11.2020	Rechtsanwalt	
Helmut Czichy	Verwaltungsvorstandsmitglied	
Bert Mölleken	Rechtsanwalt	
Helmut Eisermann	Techn. Angestellter	
von der Stadt Kamp-Lintfort		
Simon Lisken	Immobilienkaufmann	
Dr. Christoph Müllmann	1. Beigeordneter	2. stellv. Vorsitzender
Dr. Norbert Thiele	Lehrer	
Gesellschafterversammlung:		
vom Kreis Wesel		
Josef Devers bis 11.11.2020		Vorsitzender
Frank Berger ab 12.11.2020		Vorsitzender
Dr. Ansgar Müller bis 11.11.2020		stellv. Vorsitzender
Ingo Brohl ab 12.11.2020		stellv. Vorsitzender
Heiz-Gerd Franken		
von der Stadt Kamp-Lintfort		
Prof. Dr. Christoph Landscheidt		
Barbara Drese		
Ralf Bonse bis 02.11.2020		
Sabine Herrmann ab 03.11.2020		
von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH		
Peter Bollig		

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 1 Frau an (9 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.12 Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	1998	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Kamp-Lintfort als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 127.822,97 Euro

Gesellschafter:

Kreis Wesel 99,80 %

Stadt Kamp-Lintfort 0,20 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH ist die einzige Komplementärin der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA), Kamp-Lintfort.

Aufwendungen, die ihr aus ihrer Geschäftsführerfunktion bei der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG erwachsen, werden ihr erstattet, sofern die Aufwendungen nicht unmittelbar von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG getragen werden. Einnahmen wurden ausschließlich durch die von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG zu zahlende Risikovergütung in Höhe von 5 % des eingezahlten Stammkapitals erzielt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 729,89 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 386,07 Euro) und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen				Eigenkapital	158	159	-1
Umlaufvermögen	165	165	+/- 0	Sonderposten			
				Rückstellungen	6	6	+/- 0
				Verbindlichkeiten	1	0	+1
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	165	165	+/- 0	Bilanzsumme	165	165	0

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse			
2. sonstige betriebliche Erträge	6	6	+/- 0
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	7	6	+1
7. Finanzergebnis			
8. Ergebnis vor Ertragssteuern			
9. Jahresfehlbetrag (-)	1	0	+1

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: keine) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Sonstige betriebliche Erträge wurden im Wesentlichen durch die von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG gezahlte Risikovergütung i. H. v. 6.391,15 EUR erzielt. Dem gegenüber entstanden Aufwendungen im Wesentlichen bestehend aus den Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten von insgesamt 4.845,45 Euro (Vorjahr: 4.453,00 Euro) sowie den Aufwendungen für die Gesellschafterversammlungen von 1.156,00 Euro (Vorjahr 1.352,00 Euro). Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2020 beträgt 729,89 Euro (Vorjahr 386,07 Euro). Entsprechend den Beschlussfassungen der Gesellschaftsversammlungen besteht ein Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 30.755,96 Euro. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2021 erneut einen geringen Jahresfehlbetrag, da der Risikovergütung leicht höhere Aufwendungen gegenüber stehen werden. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit bzw. eine Änderung des Geschäftsmodells ist nicht vorgesehen. Insgesamt ist der Fortbestand der Gesellschaft als gesichert anzusehen.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Peter Bollig

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel

Dr. Ansgar Müller

Vorsitzender bis 25.11.2020

Ingo Brohl

Vorsitzender ab 26.11.2020

Josef Devers

stellv. Vorsitzender bis 25.11.2020

Frank Berger

stellv. Vorsitzender ab 26.11.2020

Jens Hundrieser

bis 25.11.2020

Heinz-Gerd Franken

ab 26.11.2020

von der Stadt Kamp-Lintfort

Prof. Dr. Landscheidt

Ralf Bonse

bis 02.11.2020

Sabine Hermann

ab 03.11.2020

Barbara Drese

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 6 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil 33,3 Prozent).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.13 Kreis Weseler Abfallgesellschaft Regio (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Kamp-Lintfort	
Gründungsjahr	2020	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungsdienstleistungen für seine Gesellschafter in eigenen und fremden Anlagen. Die Gesellschaft kann derartige Tätigkeiten zur Vermeidung einer Minderauslastung der Anlagen auch für andere Auftraggeber durchführen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 250.000,00 Euro.

Gesellschafter:

Bioabfallverband Niederrhein	49,9 %
Kreis Wesel	49,9 %
Stadt Kamp-Lintfort	0,2 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gründung der KWA Regio als Betreibergesellschaft von Abfallentsorgungsanlagen ist wesentlicher Bestandteil der Kooperation in der gemeinsamen Bioabfallentsorgung, die mit der Gründung des BAVN durch die Kreise Wesel und Viersen begonnen hat. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung hat die KWA Regio die Abfälle zu entsorgen, die einer Überlassungspflicht an die Gesellschafter als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger unterliegen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft dafür Sorge zu tragen, die Behandlungsanlagen auszulasten.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen				Eigenkapital	255		
Umlaufvermögen	325			Sonderposten			
				Rückstellungen	55		
				Verbindlichkeiten	15		
Aktive Rechnungsabgrenzung				Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	325			Bilanzsumme	325		

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	86		
2. sonstige betriebliche Erträge			
3. Materialaufwand			
4. Personalaufwand	6		
5. Abschreibungen			
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	66		
7. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag	9		
8. Ergebnis nach Steuern	5		
9. Jahresüberschuss	5		

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 war Herr Peter Bollig zum Geschäftsführer bestimmt. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2020 beschränkte sich die Tätigkeit ausschließlich auf vorbereitende Maßnahmen sowie auf Verwaltungsaufgaben. Die operative Tätigkeit wird im Geschäftsjahr 2021 aufgenommen. Die Gesellschaft erzielte ihre Umsätze im Geschäftsjahr 2020 ausschließlich aus der Kostenerstattung durch den Kreis Wesel und dem BAVN.

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt 4.608,86 Euro und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Herr Peter Bollig

Einzelprokura ist Herrn Hans-Georg Kellermann erteilt worden.

Gesellschafterversammlung:

vom Kreis Wesel

Dr. Ansgar Müller Vorsitzender bis 31.10.2020

Ingo Brohl Vorsitzender ab 01.11.2020

Frank Berger

Helmut Czichy

Josef Devers bis 31.10.2020

Heinz-Gerd Franken

Heinz-Günther Schmitz bis 31.10.2020

vom BAVN

Günter Werner stellv. Vorsitzender bis 31.10.2020

Manfred Wolfers stellv. Vorsitzender ab 01.11.2020

Andreas Budde

Axel Paulik

von der Stadt Kamp-Lintfort:

Prof. Dr. Christoph Landscheidt

Aufsichtsrat

vom Kreis Wesel

Lars Löding Lehrer Vorsitzender

Jürgen Bartsch Studienberater

Helmut Czichy Verwaltungsvorstandsmitglied

Heinz-Peter Kamps Dipl. Finanzwirt bis 11.11.2020

Helmut Eisermann	Techn. Angestellter	
Wilhelm Trippe	Rentner	bis 31.10.2020
vom BAVN		
Hans-Joachim Kremser	Freiberufler	stellv. Vorsitzender
Günter Werner	Rentner/Sachkundiger Bürger	bis 31.10.2020
Christian Böker	Betriebsleiter	
René Heesen	Büroleiter Wahlkreisbüro	
Rudolf Kretz-Manteuffel	Rechtsanwalt	
Marianne Lipp	Rentnerin (Hotelfachfrau)	
Bert Mölleken	Rechtsanwalt	
Jürgen Preuß	Regierungsbeschäftigter	
Daniela Schwitt	Hausfrau	bis 31.10.2020
Hans-Willy Troost	Rentner (Controller)	
Michael Wolf	Dipl. Ingenieur/Verwaltungsangestellter	
Manfred Wolfers	Controller/Betriebswirt	
von der Stadt Kamp-Lintfort		
Simon Lisken	Immobilienkaufmann	
Bernhard Krebs	Elektroniker im Vorruhestand	
Dr. Christoph Müllmann	1. Beigeordneter	

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 5,6 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.1.14 PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH Berlin (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Berlin	
Gründungsjahr	2008	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- u. Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.004.000,00 Euro

Gesellschafter:

Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Finanzen (75,7 %) sowie ca. 100 weitere Beteiligte aus dem Bereich der öffentlichen Hand.

Anteil der Stadt Kamp-Lintfort 500,00 Euro (0,025 %).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.302.937,59 Euro ab. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich nicht, weil die Stadt Kamp-Lintfort ihre Anteile zum reduzierten Nominalpreis erworben hat und sich daraus keine Gewinnbeteiligungen und keine Risiken ergeben.

Aufgrund der niedrigen Beteiligungsquote mit 0,025 % und da sich keinerlei Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben, wird auf die detaillierte Darstellung der Gesellschaft nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit verzichtet.

3.4.1.15 Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG (unmittelbare Beteiligung)

Sitz	Rheinberg	
Gründungsjahr	1990	

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft als Vertragspartner zur Verfügung zu stellen
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen
- für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG NRW (jetzt § 40a Landesmediengesetz NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen
- Hörfunkwerbung zu verbreiten

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Geschäftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:

Komplementärin Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Wesel mbH (ohne Kapitaleinlage)

Stammkapital: 1.400.000,00 Euro

Kommanditisten:

Verleger Holding Radio Wesel GmbH & Co. KG 75,00 %

MFS-Holding GmbH 24,78 %

Stadt Kamp-Lintfort 0,02 %

Stadt Moers 0,11 %

Kreis Wesel 0,07 %

Stadt Neukirchen-Vluyn 0,01 %

Stadt Rheinberg 0,01 %

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 137.661,79 Euro ab. Der Jahresüberschuss wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019		2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	35	54	-19	Eigenkapital	1.400	1.400	+/- 0
Umlaufvermögen	1.840	1.590	+250	Geleistete Einlagen	60	0	+60
				Rückstellungen	127	109	+18
				Verbindlichkeiten	2.327	2.306	+21
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	0	+6	Passive Rechnungsabgrenzung			
Bilanzsumme	2.514	2.415	+99	Bilanzsumme	2.514	2.415	+99

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2019	Veränderung 2020 zu 2019
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.611	1.793	-182
2. sonstige betriebliche Erträge	55	12	+43
3. Materialaufwand	30	41	-11
4. Personalaufwand			
5. Abschreibungen	20	28	-8
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.454	1.662	-208
7. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	+/- 0
8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	23	23	+/- 0
9. sonstige Steuern	1	1	+/- 0
9. Jahresüberschuss	138	50	+88

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2020 mit 1.611 TEUR um 182 TEUR unter dem Vorjahr. Die Umsätze der radio NRW GmbH für Radio K.W. verringerten sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 155 TEUR auf 508 TEUR. Dabei lag die Gesamtausschüttung von radio NRW annähernd auf dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 138 TEUR um 87 TEUR über dem Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2020 wurde trotz der massiven Einschnitte durch die Corona-Pandemie mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung in der Planung Umsätze auf Vorjahresniveau.

Organe und deren Zusammensetzung

Städtischer Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort in der Gesellschafterversammlung ist Herr Armin Mesenhol.